

# **Der Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik (1951 bis 1955)**

Der III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unterbreitet der Bevölkerung, den demokratischen Parteien und Organisationen und der Provisorischen Regierung der Deutschen Demokratischen Republik den Entwurf zu einem Fünfjahrplan der Volkswirtschaft.

Die großen Anstrengungen der Arbeiter, der Bauern, der Geistes-schaffenden und der Angestellten in Wirtschaft und Staat ermöglichen es, auf Grund des Zweijahrplans die schlimmsten Kriegsfolgen zu überwinden und aus eigener Kraft den Friedensstand der Produktion in den Hauptindustrien und die Friedenshektarerträge in der Landwirtschaft zu erreichen. Die Übererfüllung des Zweijahrplans war die Voraussetzung für den Fünfjahrplan.

Die Hauptaufgaben des ersten Fünfjahrplans zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik für die Jahre 1951 bis 1955 sind:

1. Im Interesse des gesamten deutschen Volkes und des Kampfes um die Einheit des demokratischen Deutschlands ist eine schnelle Entwicklung der Produktionskräfte der Republik zu gewährleisten. Bis zum Ende des Jahrfünfts muß die friedliche Industrieproduktion im Verhältnis zum Stand des Jahres 1950 ein Ausmaß von 190 Prozent erreichen. Die vorgesehene Erhöhung der industriellen Produktion bedeutet die Verdoppelung der Produktion im Vergleich zum Jahre 1936.

Außerdem ist eine weitere Zunahme der landwirtschaftlichen Produktion und eine entsprechende Entwicklung des Transportwesens, des Handels und des Handwerks zu sichern.

Der volkseigene Sektor, dem die wichtigste Bedeutung in der Wirtschaft zukommt, ist zu entwickeln und zu festigen. Gleichzeitig ist im Interesse des Volkes die Privatinitiative und die Initiative des Unternehmertums im Rahmen der Gesetze zu nutzen.

2. Auf der Grundlage des Wachstums der Produktion und durch die Beseitigung der schweren Kriegsfolgen muß der Vorkriegslebens-